Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 41 (1954)

Heft: 7: Industrie- und Ausstellungsbauten

Vereinsnachrichten: Verbände : Schweizer Gruppe "Espace"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der an der Bauschule Augsburg lehrte. Konstruktionsweisen und Bezeichnungen entsprechen daher dem süddeutschen Sprachgebrauch; dessen Begriffe decken sich mit den unsrigen. Auf fünfzig Seiten gibt der Verfasser eine Einführung in die Anlage von Treppen und vermittelt darin vielfältige Ratschläge über deren Lage im Hause, deren Steigungsverhältnisse, Bauarten usw. Er schließt dabei die aufgesattelte Treppe nicht aus wie Kress in seinem «Treppenbau», der diese Art, als aus dem Steinbau herrührend, als nicht holzgerecht ablehnt. Ist diese Toleranz aus Gründen der Gestaltung sicher gerechtfertigt, so gilt sie nicht mehr gegenüber den Treppen mit verzogenen Stufen. Auf ihnen geht man mühsam, unsicher; sie bleiben das Sinnbild eines bequemen Entwerfers, der auf dem Papier den Weg des geringsten Widerstandes ging. Alle Beispiele sind der Praxis entnommen und werden in zweifarbigen Übersichten und Konstruktionsplänen erläutert. Das Buch erfreut durch seine gründliche und saubere Auffassung des Themas. *H. S.*

Eingegangene Bücher

Paul Claudel: Vom Wesen der holländischen Malerei. 60 Seiten und 8 Abbildungstafeln. Schriftenreihe «Ausblicke». S.-Fischer-Verlag, Frankfurt a. M. 1954. DM 6.50

Walter Ulrich Guyan: Schaffhauser Kunst und Kultur im Museum zu Allerheiligen. Schweizer Heimatbücher Nr. 59. 16 Seiten und 32 Abbildungstafeln. Paul Haupt, Bern 1954. Fr. 4.50

Kulturpolitik in der Schweiz. Förderung der Kultur durch Kantone und Gemeinden. Herausgegeben von der Stiftung Pro Helvetia. 352 Seiten mit 117 Abbildungen. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1954. Fr. 15.80

André Lurçat: Formes, Composition et Lois d'Harmonie. Eléments d'une science de l'esthétique architecturale. 424 Seiten mit 299 Abbildungen. Band II. Editions Vincent, Fréal & Cie., Paris 1954.

Herbert List: Licht über Hellas. Eine Symphonie in Bildern. 244 Seiten mit 159 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1954. DM 48.—

M. Révész-Alexander: Die alten Lagerhäuser Amsterdams. 188 Seiten mit 131 Abbildungen. 2., ergänzte Auflage. Martinus Nijhoff, Den Haag 1954. Fl. 25.–

Heinz Peters: Schloß Benrath. Photos Carlfred Halbach. 18 Seiten und 36 Abbildungen. Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf 1954. DM 2.—

Lewis Mumford: Roots of Contemporary American Architecture. A series of thirty-seven essays dating from the mid-nineteenth century to the present. 454 Seiten. Reinhold Publishing Co., New York 1952. $ 7.—

Katherine Morrow Ford / Thomas H. Creighton: Quality Budget Houses. A Treasury of 100 Architect-Designed Houses from $ 5000 to $ 20000. 224 Seiten mit etwa 200 Abbildungen, sowie Plänen. Reinhold Publishing Co., New York 1954. $ 4.95

Siegfried Stratemann: Das große Buch vom eigenen Haus. Eine Entwurfslehre für das Eigenheim. 312 Seiten mit 1463 Strichzeichnungen und Plänen. Georg D. W. Callwey, München 1954. DM 28.—

Erika Brödner: Modernes Wohnen. 174 Seiten mit vielen Abbildungen. Hermann Rinn, München 1954.

Bauen – mit oder ohne Architekt? Herausgegeben vom Verband der Architekten und Bauingenieure, München. Illustriert von Ernst Hürlimann. 44 Seiten mit 12 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1954. DM 1.50

Hans Möll: Spannbeton. Entwicklung, Konstruktionen, Herstellungsverfahren und Anwendungsgebiete. 288 Seiten mit 274 Abbildungen. Berliner Union GmbH, Stuttgart 1954. DM 48.–

Bau-Handbuch 1954. Redaktor: Dr. Walter Hauser. 640 Seiten mit Tabellen und Abbildungen. Preis mit Anhang Fr. 26.—

Ingenieur-Handbuch. Redaktor: Dr. Curt F. Kollbrunner. 1016 Seiten mit Tabellen und Abbildungen. Preis mit Anhang Fr. 26.—

Anhang zum Bau- und Ingenieur-Handbuch 1954. Redaktion: Dr. Walter Hauser und Dr. Curt F. Kollbrunner. 663 Seiten mit Tabellen und Abbildungen.

Schweizer Druck- und Verlagshaus AG, Zürich. Preis aller drei Publikationen zusammen Fr. 41.60

Verbände

Schweizer Gruppe «Espace»

An historischer Stätte, im Schloß La Sarraz, das die 1949 verstorbene Hélène de Mandrot zu einem Zentrum künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeit gemacht hat – heute ist es in erster Linie Museum – wurde am 30. Mai im Anschluß an die in Paris von André Bloc ins Leben gerufene Vereinigung «Espace» die ihrem Wesen nach autonome Schweizer Gruppe «Espace» gegründet. Die in der Gruppe zusammengeschlossenen Architekten, Maler, Bildhauer, Designer und Kunstwissenschafter sehen ihre Aufgabe darin, für die Synthese der Künste praktische Arbeit zu leisten. Der Arbeitsplan umfaßt Ausstellungen, in denen die Probleme der Integration von Architektur und bildender Kunst in ihren verschiedenen sich heute stellenden Lösungsmöglichkeiten – vom Wohnhaus bis zum Stadtraum – anschaulich gemacht werden sollen, Belebung des Kontaktes zwischen Architekten und bildenden Künstlern, informierende und pädagogische Aufklärungsarbeit und Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen und privaten und öffentlichen Auftraggebern. Grundlage sind die fundamentalen Prinzipien der genuinen Kunst und Gestaltung des zwanzigsten Jahrhunderts, wie sie sich in ihrer Vielfalt, nicht in dogmatischer Begrenzung, zeigen. Gegen das Modische oder, wie es Henry van de Velde vor kurzem treffend umschrieb, die «Haute Couture» in der künstlerischen Arbeit soll deutliche Abgrenzung erfolgen.

Die in La Sarraz zusammengekommenen deutsch- und welschschweizerischen Teilnehmer wählten aus ihrer Mitte *Alfred Roth* BSA zum Präsidenten und in das Komitee *Walter Bodmer*, Basel, und *Jean Georges Gisiger*, Epalinges, von dem die Initiative zur Gründung der Gruppe ausging, als Vizepräsidenten, sowie weiterhin *Freddy Buache*, der in Lausanne das Sekretariat führt, *Carola Giedion-Welcker*, *Richard P. Lohse*, *F. Péclard* und *Otto H. Senn*. *H.C.*

Tagungen

Tagung des Deutschen Werkbundes Württemberg-Baden (dwb)

Freiburg/Br. und Basel, am 15./16. Mai 1954

«Werkbund und Industrie» und «Architektur als Element der Erziehung», diese beiden Themen standen im Vordergrund der Jahrestagung des *Deut-*